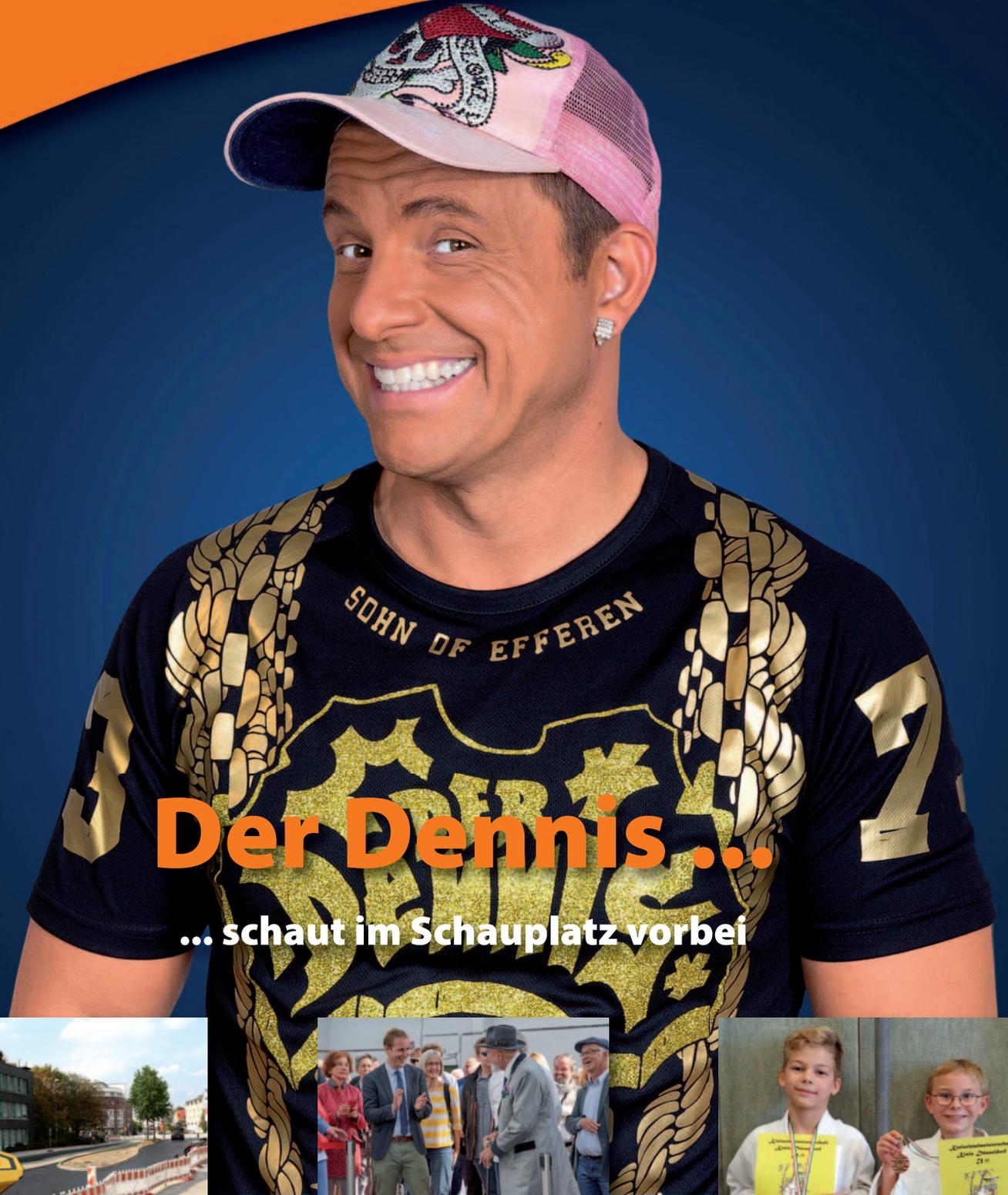


# Langenfelder Stadtmagazin



## Der Dennis ...

... schaut im Schauplatz vorbei



### UMBAU

Solinger Straße bald fertig



### KULTUR

Lüpertz-Skulptur  
in der Nachbarstadt



### SPORT

Judo, Golf und mehr

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Andreas Freude

Verantwortlich für den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin  
6 x jährlich:  
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)  
Druckauflage: 5.000 Exemplare  
Anzahl Ausgestellten: 16  
Verbreitete Auflage: 4.923 Exemplare (I/2019)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung  
5 x jährlich:  
(Februar, April, Juni, September und November)  
Druckauflage: 25.000 Exemplare  
Anzahl Ausgestellten: 13  
Verbreitete Auflage: 24.385 Exemplare (I/2019)



Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/  
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub  
(SM) Sabine Maguire  
(BL) Bettina Lyko

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-  
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-  
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-  
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags  
wider.

## Liebe Langenfelder ...

(FST) Das ist erfreulich: Im Rahmen der Seniorenarbeit hat die Stadt Langenfeld gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Leben im Stadtteil“ in allen Langenfelder Ortsteilen Anlaufstellen für Senioren geschaffen. An den sogenannten „i-Punkten“ stehen geschulte Ehrenamtliche für Gespräche zur Verfügung. Es werden kostenlos Informationen zu einer Vielzahl an Themen rund um das Leben älterer Menschen in Langenfeld gegeben: Gesundheit, Ehrenamt, Sport, Mobilität etc. sowie über bestehende Einrichtungen und ihre Angebote. Bei spezifischen Fragen und tiefergehendem Informations- und Beratungsbedarf werden die Senioren an das Seniorenbüro der Stadt Langenfeld, Fachdienste und andere Einrichtungen passgenau vermittelt. Die i-Punkte wurden nach dem Vorbild der bereits vorhandenen Stellen im AWO-Siegfried-Dißmann-Haus und im CBT-Wohnhaus St. Franziskus entwickelt. „Mit finanzieller und personeller Unterstützung der Stadt Langenfeld und durch die gute Zusammenarbeit mit den lokalen Senioreneinrichtungen, konnten innerhalb von wenigen Monaten sieben weitere i-Punkte eingerichtet werden“, zeigt sich die 1. Beigeordnete, Marion Prell, erfreut über das gemeinsame Projekt. Die i-Punkte werden ehrenamtlich geführt und hauptamtlich begleitet. Die Ehrenamtlichen wurden von der Stadt Langenfeld gemeinsam und regelmäßig mit der AWO geschult, damit sie umfassend Auskunft geben können. Neben den i-Punkten ist das städtische Seniorenbüro die zentrale Anlaufstelle für ratsuchende ältere Bürger und ihre Angehörigen. Kontakt-Telefon: 02173/ 794-2110/2111/2112/2113.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

👉 Anzeigen- und Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: Mittwoch, der 23.10.2019

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

# AINclusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleitürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT GOEBEL**  
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

## Herbst



Wann haben Sie Ihre letzte Panzerbeere gekauft? Das ist bestimmt noch gar nicht so lange her! Zu dieser botanischen Familie gehören unter anderem Gurken, Melonen und Kürbisse. Jetzt im Herbst kann man letztere wieder an jedem Gemüsestand bestaunen. Ob man dabei an herzhaften Suppen oder eher an gruselig geschnitzte Laternen denkt,

ist Geschmacksache. Als Apothekerin denke ich natürlich in erster Linie an die pharmazeutische Nutzung. Kürbiskerne werden traditionell bei Prostatabeschwerden eingesetzt. Die männliche Prostata ist ein etwa kastaniengroßes Organ, unterhalb der Harnblase. Im Laufe des Lebens vergrößert sich dieses kleine Organ und kann dann Beschwerden beim Wasserlassen verursachen. Bei leichten Problemen können Kürbiskernextrakte helfen, die als Kapseln oder Tabletten angeboten werden. Da jede Firma ein unterschiedliches Herstellungsverfahren nutzt, lassen sich die Präparate nur schwer miteinander vergleichen. Und hier liegt auch das Problem: Es gibt kaum verlässliche Studien. Manche Präpara-

te, insbesondere die, die außerhalb von Apotheken angeboten werden, besitzen deshalb auch gar keine Zulassung als Arzneimittel. Sie sehen medizinisch und seriös aus, sind rechtlich aber Lebensmittel – hergestellt ohne strenge pharmazeutische Kontrollen. Lassen Sie sich bei Beschwerden besser unabhängig und professionell beraten. Ihr Arzt und Apotheker wissen, welche Medikamente Ihnen helfen können.

Haben Sie Fragen? Ihr(e) Apotheker(in) Ihres Vertrauens berät Sie gerne.

Ihre Caren Daube, Apothekerin für Geriatrie  
www.rosen-apotheke-langenfeld.de  
www.linden-apotheke-langenfeld.de

**Besuchen Sie uns auf FACEBOOK!**

Foto: Hildebrandt

## Alles hat ein Ende ... Solinger Straße bald in komplett neuem Gewande

B229 wird auch saniert: Bereits am 16. September begannen hier die mutmaßlich bis November andauernden Arbeiten



Der nördliche Abschnitt der Baustelle Solinger Straße Ende August.

Fotos (2): Stadt Langenfeld

**Endlich, Langenfelder Kunden wie Händler können sich freuen! Die Bauarbeiten auf der Solinger Straße stehen kurz vor ihrem Ende, schon bald soll alles fertig sein.**

### Eine Woche Vollsperrung

Der Bereich vom Rathaus in Richtung Solingen ist bekanntlich bereits vor Monaten fertig-

gestellt worden, jener zwischen Rathaus und Kirche St. Josef glänzt auch schon bald in komplett neuem Gewande. Die Bauarbeiten hier hatten sich Anfang September in den Kreuzungsbe- reich Solinger Straße/Johannes- straße/Friedhofstraße verlagert, ein Abbiegen in die Johannes- straße war bei Redaktions- schluss noch nicht möglich. Die Zeiten eines rot-weiß gefärbten

„Baustellen-Labyrinths“ gehör- ten Ende September hier noch nicht der Vergangenheit an. In einer Woche der Herbstferien im Oktober soll die Solinger Straße zwischen der Kreuzung am Rat- haus und Kirche nochmal kom- plett gesperrt werden, Prägeas- phalt und Feinschicht werden aufgetragen. In Sachen neue Be- leuchtung, Sitzgelegenheiten und andere Gestaltungsdetails

soll laut Stadtspresesprecher An- dreas Voss in den nächsten Wo- chen ebenfalls noch einiges pas- sieren. Von sich ankündigenden säulenförmigen Straßenlater- nen, die asymmetrisch Gebäu- de und Boden beleuchten und mit moderner Sendetechnik ausge- stattet sind, sowie bügelförmigen, neuen Fahrradständern war im Vorfeld der Baumaßnahmen

bereits zu lesen. Bis November, Dezember müsste, so Voss gegenüber dem Stadtmagazin, der letzte Feinschliff auf einer der wichtigsten Straßen Langen- felds erfolgt sein.

### B229

Nicht nur die Solinger Straße, auch die B229 beschäftigte in

**AUTO - VERMIETUNG**  
mit eigener Werkstatt



**TRUCKCENTER**  
**LANGENFELD**

Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0  
[www.truckcenterlangenfeld.de](http://www.truckcenterlangenfeld.de)

*Viel Laster für wenig Zaster!*



## Lohnsteuerhilfverein

Neandertal e.V.



*Wir haben Ihre Steuern im Blick und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung im Rahmen einer Mitgliedschaft und unserer Befugnisse nach § 4 Nr. 11 StBerg.*

Ihr Lohnsteuerverein: kompetent • engagiert • günstig

40789 Monheim · Fasanenweg 10 · Telefon 02173/978999



**Bald werden keine Baustellenschilder und Bagger mehr den Blick der Langenfelder auf die altehrwürdige Kirche St. Josef stören.**

den letzten Jahren immer wieder die Langenfelder. Die Verwaltungsvorstände der Nachbarstädte Langenfeld und Solingen stehen seit mehr als zwei Jahren in einem regelmäßigen und engen Austausch über Themen und Projekte, die beide Kommunen betreffen. Die Sanierung der Bundesstraße 229 ist eines dieser Projekte, bei dem beide Städte ein Interesse an einer schnellen Realisierung haben. In Abstimmung mit dem für diese Straße zuständigen Landesbetrieb Straßenbau NRW (Straßen.NRW) steht auf einem etwa 1,4 Kilometer langen Teilstück der B229 nun die Sanierungsmaßnahme an, bei der die Beteiligten im Sinne der gewünschten, zügigen Umsetzung kooperieren. Im Klartext bedeutet dies, dass die Städte Langenfeld und Solingen im Auftrag des Baulastträgers Straßen.NRW die vertragliche Vorbereitung, die Bauplanung sowie die Überwachung der Ausführung federführend leiten, um damit die begrenzten personellen Ressourcen des Landesbetriebes zu entlasten. Dies dient einer Umsetzung bereits in diesem Jahr, die ansonsten frühestens 2020 hätte durch

Straßen.NRW auf den Weg gebracht werden können. Über die Notwendigkeit der Sanierung der Straße sind sich alle Beteiligten einig, da sie Unebenheiten, Versorgerflicken und Rissbildungen aufweist. Zudem ist der zu sanierende Abschnitt auch einer der „Hot Spots“ im aktuellen Lärmaktionsplan. Vor diesem Hintergrund wird durch die Erneuerung der Deckschicht und unter Verwendung eines lärmreduzierenden Asphaltbelages eine Lärmreduktion erreicht. Die

Kosten von rund 600 000 Euro werden von Straßen.NRW übernommen, der Landesbetrieb übernimmt außerdem den Aufwand für die von den Städten geleistete Arbeit. Während sich die Stadt Solingen vor allem in die Vorbereitung der Maßnahme eingebracht hat, obliegt die Projektleitung und Steuerung nun der Stadt Langenfeld in Person des Straßenbau-Experten des städtischen Betriebshofes, Robert Kuschel. Er stimmt sich eng mit dem für Planung und

Oberbauleitung beauftragten Ingenieurbüro Leinfelder aus Haan und dem ausführenden Bauunternehmen Philipp Kutsch aus Aldenhoven (bei Aachen) ab. Bereits am 16. September begannen die Arbeiten, die in insgesamt vier Bauabschnitten aufgeteilt sind und voraussichtlich bis in den November andauern werden. Die ersten beiden Bauabschnitte betreffen die beiden Richtungsfahrbahnen zwischen der Ampel am Kapeller Weg in Langenfeld und dem Beginn der Wiescheider Bebauung. Danach geht es von dort bis zum Abzweig Landwehrstraße weiter. Obwohl mit wenigen Ausnahmen unter laufendem Verkehr gearbeitet wird, sind von Beginn an empfohlene Umleitungen ausgeschildert. Grundsätzlich soll der Zwei-Richtungsverkehr aufrechterhalten werden. Wo es die Fahrbahnarbeiten nicht zulassen, wird mit einer Baustellenampel gearbeitet. Einschränkungen mit dieser Ampellösung erfolgen nur in den verkehrsärmeren Zeiten zwischen 9 und 15 Uhr, so dass zu den Hauptverkehrszeiten in den frühen Morgenstunden und am späten Nachmittag der Verkehr in beide

Richtungen ermöglicht wird. Die größeren Beeinträchtigungen des Verkehrs durch vorübergehende Einbahnstraßenregelungen oder Vollsperrungen werden bewusst auf die schwächer frequentierten Oktoberwochenenden und in die Herbstferien verlegt. Dabei wird im äußersten Fall der Verkehr von und nach Ohligs über die Haus Gravener Straße in Langenfeld, von und nach Aufderhöhe über Leichlingen umgeleitet. (FST/PM) ■

## Schneider: „No-Go“

(PM/FST) Vor dem Hintergrund eines durch die aktuelle Berichterstattung entstehenden öffentlichen Eindrucks, dass auch die Haus Gravener Straße zu einer Option für einen Anschluss an das überörtliche Autobahnnetz in Frage kommen könnte, bekräftigt Langenfelds Bürgermeister Frank Schneider nochmals seine persönliche Haltung, dass für ihn jegliche, in diese Richtung gehenden

Überlegungen als klares „No-Go“ gelten. „Die hier drohenden Eingriffe in die Natur in ein Landschaftsschutzgebiet sind für mich indiskutabel und schließen etwaige Planaussetzungen aus meiner Sicht weiterhin kategorisch aus“, so Frank Schneider. Er weist darauf hin, dass die Verkehrsproblematik der Nachbarstädte nicht noch intensiver als bisher auf Langenfelder Boden gelöst werden könne. ■




**Wohnen in der alten Mitte**

**Isarweg 4, Langenfeld**

- nur noch 2 Wohnungen mit 63 m<sup>2</sup> bzw. 101 m<sup>2</sup> frei
- Sonnenbalkon bzw. eigener Garten
- energieeffiziente Heiztechnik
- elektrische Rollläden
- hochwertige Sanitärausstattung
- Aufzüge in alle Etagen

**Baubeginn erfolgt Mitte 2019.**  
**Tel.: 02173/101370**




[www.furthmann.de](http://www.furthmann.de)

# Senioren im Mittelpunkt



Foto: jimmadokko - Fotolia.com



Foto: PetzichTilly - Fotolia.com

## Smartphone bei Senioren

Smartphone schlägt Festnetztelefon. Drei von vier Senioren, die ein Smartphone besitzen, würden eher auf das klassische Festnetztelefon verzichten, als auf ihr Smartphone. Das ergibt die Seniorenstudie „Smart im Alltag 2019“, für die emporia Telecom zusammen mit der Deutschen Seniorenliga rund 500 Bundesbürger über 60 Jahre befragt hat. Die digitale Kommunikation ist auch für viele Senioren längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Ein wesentlicher Grund dafür ist nach Ansicht von 83 Prozent: Es ist einfacher, über das Smartphone mit Familie und Freunden Kontakt zu halten. Doch nicht nur die unkomplizierte digitale Kommunikation mit Verwandten und Freunden ist für Senioren entscheidend. 86 Prozent der Befragten gaben an, das Smartphone helfe ihnen in vielen Situationen des Alltags. „Ein Smartphone fördert die Kultur des aktiven Alterns. Es gibt Sicherheit und ermöglicht eine höhere Mobilität“, erläutert Eveline Pupeter, Geschäftsführerin des österreichischen Unternehmens emporia, das einfach zu bedienende Smartphones und Handys herstellt. Laut Studie möchten drei Viertel der Senioren nicht mehr auf ihr Smartphone verzichten, wenn sie unter-

wegs sind. Auch auf Reisen ist es ihnen ein wichtiger Begleiter. Nützliche Informationen, wie Wetteraussichten oder Straßenkarten sind so stets zur Hand. Doch längst nicht alle Senioren genießen die Vorteile der digitalen Welt. „13 Millionen Senioren in Deutschland besitzen heute noch kein Smartphone. Doch es gibt immer mehr Dinge des täglichen Lebens, die kaum noch ohne Handy erledigt werden können. Es gilt, mit der modernen Kommunikation Schritt zu halten, um nicht plötzlich im Abseits zu stehen“, betont Pupeter. „Unsere Mission ist es, die älteren Menschen in die digitale Zukunft zu führen.“ Die Studie zeigt auch die Sorgen und Nöte der Senioren klar auf. Viele ältere Menschen befürchten, in einer durch Technik dominierten Welt abgehängt zu werden. Sie machen sich etwa Gedanken, ob sie tägliche Besorgungen wie Bankgeschäfte, Behördengänge oder Fahrkartenkäufe künftig überhaupt noch wie gewohnt erledigen können. Hinzu kommt: Laut Einschätzung der Studienteilnehmer haben viele andere Senioren kein Smartphone, weil diese schlichtweg Angst hätten, damit nicht klarzukommen. „Die technologische Entwicklung lässt sich nicht aufhalten, doch die Technik lässt sich vereinfachen“, sagt emporia-Chefin Pupeter. „Wir möchten die Berüh-

rungsfähigste Schritt für Schritt abbauen und mit einfach zu bedienenden Smartphones die ältere Generation fit für die Zukunft machen. (pb) ■

## Endlich Entlastung

In den eigenen vier Wänden leben, am besten so lange wie möglich – das wünschen sich die meisten Senioren. Damit der Alltag trotzdem klappt, bieten Haushaltshilfen eine gute Lösung. Sie können vor allem mühselige Arbeiten wie Fensterputzen, Bödenwischen oder Wäschewaschen abnehmen. Doch wer zahlt, wenn bei der Dienstleistung etwas zu Bruch geht oder sogar jemand zu Schaden kommt? Die Experten der Deutschen Vermögensberatung AG (DVAG) klären auf. Nur schnell über das Regal gewischt und schon ist die Blumenvase hinüber. Hier gilt: Der Verursacher muss den finanziellen Schaden tragen. Ähnlich ist es bei Missgeschicken, die gegenüber anderen passieren – beispielsweise, wenn jemand auf dem frisch gewischten Boden ausrutscht und sich verletzt. Der gravierende Unterschied: Die Folgekosten können bei Unfällen schnell in die Höhe schießen. „Für Haushaltshilfen ist eine Haftpflichtversicherung deshalb besonders sinnvoll. Aber auch für alle anderen sollte dieser Versicherungsschutz zur Grundabsicherung gehören“, raten die Versicherungsprofis der DVAG. Ist die Unterstützung nicht nur ein Freundschaftsdienst, sondern erfolgt gegen Bezahlung, muss die Haushaltshilfe angemeldet werden. Denn jetzt ist die Tätigkeit rentenversicherungspflichtig. Solange der Verdienst dabei unter 450 Euro monatlich liegt, handelt es sich um einen Minijob. Dieser muss von den Senioren bei der Minijob-Zentrale ge-



**Haushaltshilfe für Senioren bedeutet Entlastung in den eigenen vier Wänden. Einige versicherungstechnische Fragen sind jedoch zu beachten.**  
Foto: obs/DVAG Deutsche Vermögensberatung AG

meldet werden. Damit ist in diesem Fall gleichzeitig die Meldung für die gesetzliche Unfallversicherung erfüllt. „Die Versicherung übernimmt die Folgekosten, sollte sich die Haushaltskraft während der Arbeit oder auf dem Hin- und Rückweg verletzen“, erklärt die DVAG. Mit dem sogenannten Haushalts-Check werden dem Arbeitgeber die Beiträge zur Unfallversicherung (1,6 Prozent) zusammen mit den anderen Abgaben von der Minijob-Zentrale berechnet und eingezogen. Wer pflegebedürftig ist, wird in puncto Haushaltshilfe oft durch die Pflege-

kasse finanziell unterstützt. Am besten genau bei der zuständigen Stelle informieren und beraten lassen. Suche erleichtern: Private Pflegedienste, Arbeiterwohlfahrt, Johanniter oder das Deutsche Rote Kreuz helfen, eine Haushaltskraft zu finden. Klarheit schaffen: Aufgaben und Wünsche im Vorfeld besprechen und notieren. So gibt's keine Missverständnisse oder falschen Erwartungen. Sympathie wichtig: Nicht nur das Fachliche zählt – Arbeitgeber und Haushaltshilfe sollten gut miteinander auskommen und sich vertrauen. (pb) ■

## Seniorenzentrum St. Martinus



St. Martinus-Hof  
Service-Wohnen



Haus Katharina  
Senioren- und Pflegeheim

**In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.**

**Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.**

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld  
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330  
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de  
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

 **GFO** Ja zur Menschenwürde.



Im Vorsorge- und Trauerfall sind wir für Sie da.

**Herbertz Bestattungen GmbH**

Telefon: 02173 – 7 24 28

Kirschstraße 18a

40764 Langenfeld-Richrath

Mail: info@herbertz-bestattungen.de

Internet: www.herbertz-bestattungen.de



Bürgermeister Frank Schneider zeigte sich bei einem Besuch in der Kopernikus-Realschule begeistert von dem Engagement der Schüler. Fotos (4): Stadt Langenfeld



Im Rahmen des Neujahrsempfangs erfolgt traditionell die Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Langenfeld.

### Deutsch-polnischer Austausch

(PM/FST) „Begegnen – kennenlernen – befreunden“ haben sich die Jugendlichen der Schule „Podstawowa nr. 3 im Obrońców Westerplatte“ in Gostynin und der Kopernikus-Realschule in Langenfeld auf die gemeinsame Fahne geschrieben. Finanziell und ideell unterstützt wird das polnisch-deutsche Austauschprojekt vom Partnerschaftskomitee der Stadt Langenfeld, dessen Förderverein und von dem Deutsch-Polnischen-Jugendwerk (DPJW). Frank Theis, Schulleiter der Kopernikus-Realschule, ermöglicht im Rahmen des Stundenplans eine Arbeitsgemeinschaft, in der sich 25 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 bis 10 auf die polnisch-deutsche Begegnung vorbereiten können. Für 15 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 bis 10 heißt es jetzt „Koffer packen“, denn sie treffen am 5. Oktober Gleichaltrige aus Gostynin in Krakau. Bis zum 12. Oktober wird neben Spiel und Spaß beim Schwimmen und Bergwandern in Zako-

pane die polnisch-deutsche Vergangenheit in Auschwitz und anderen Gedächtnisstätten aufgearbeitet. Aus der Vergangenheit lernen und Völkerverständigung gestalten sind die Zielsetzungen der Lehrerinnen Elzbieta Szubska-Bieron aus Gostynin und Lydia Mletzko von der Kopernikus-Realschule, die seit 2017 die Austauschprojekte gemeinsam vorbereiten und durchführen und dabei von Elmar Widera vom Partnerschaftskomitee der Stadt Langenfeld unterstützt werden. Bürgermeister Frank Schneider zeigte sich bei einem Besuch in der Kopernikus-Realschule begeistert von dem Engagement der 13- bis 16-Jährigen, die sich in der Arbeitsgemeinschaft einbringen. Er wünschte ihnen als „Botschafter unserer Stadt bei unseren polnischen Freunden“ eine erlebnis- und lehrreiche Woche im Nachbarland. ■

### Ehrenmedaille

(PM/FST) Im Rahmen des Neujahrsempfangs erfolgt traditionell die Verleihung der Ehrenme-

daille der Stadt Langenfeld an die Einwohnerinnen und Einwohner, die sich in besonderer Weise für ihre Mitmenschen einsetzen oder eingesetzt haben. Diese Ehrung für außergewöhnliches soziales, kulturelles, wirtschaftliches oder gemeinschaftsförderndes Engagement soll auch im kommenden Jahr im Rahmen des Neujahrsempfangs am 12. Januar 2020 verliehen werden. Langjähriges und vor allem nachhaltiges Engagement, das sich in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Kommunalpolitik, Soziales oder Gemeinschaftsförderung spürbar auf die Lebensqualität unserer Stadt auswirkt oder ein dauerhaft positives Beispiel für Nachahmer darstellt, sind nur zwei von vielen Eigenschaften, die eine Berücksichtigung bei der Ehrung untermauern. Eine gewisse Kontinuität und Nachhaltigkeit des Einsatzes für die Gemeinschaft sollte bei der Einreichung der Vorschläge eine Rolle spielen. Eine reine Vereinstätigkeit ist nicht ausreichend für die Verleihung der Ehrenmedaille. Es sollten Menschen sein, die mit ihrem Handeln der Stadt Langenfeld ihren Stempel aufdrücken und deren Einsatz sich möglichst intensiv und auf möglichst breiter Ebene auszuwirken versteht. Das aus den Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister bestehende Gremium für die Entscheidung legt Wert darauf, dass die Auszeichnung die besonderen Leistungen hervorheben soll. Der Bürgermeister bittet alle Einwohnerinnen und Einwohner, Vorschläge für Personen einzureichen, die im kommenden Jahr mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet werden sollen. Die

detailliert begründeten Vorschläge können bis zum 31. Oktober 2019 an folgende Adresse gerichtet werden: Stadt Langenfeld Rhld., Der Bürgermeister, Referat Organisation, z. Hd. Frau Sieger, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld ■

### Elektromobilität

(PM/FST) Im September gastierte die EnergieAgentur.NRW mit ihrem Angebot „Kommunen beraten Kommunen“ in Langenfeld. Das Thema war Elektromobilität. Vor allem der Ausbau und die Förderung für Kommunen. Langenfelds Bürgermeister Frank Schneider eröffnete die Veranstaltung: „Wir haben uns in Langenfeld dazu entschieden, die Mobilitätswende aktiv mitzugestalten. Dabei ist Elektromobilität mit Sicherheit nicht die einzige Lösung, aber ein sehr wichtiger Teil unserer zukünftigen Mobilität.“ Hier kann der Bürgermeister auf eine Reihe von erfolgreichen Maßnahmen in Langenfeld verweisen. Angefangen vom 1000 E-Auto-Programm über das freie Parken für E-Autos, die E-Auto-Plakette, den Ausbau der Ladeinfrastruktur bis hin zur Elektrifizierung des eigenen Fuhrparks. Von der langjährigen Erfahrung der Stadt profitierten auch die anderen Kommunen im Rahmen der Veranstaltung. „Wir haben in den vergangenen Jahren viel über Elektromobilität gelernt. Einige Trends gab es nur kurze Zeit, andere setzen sich durch“, erklärte der Langenfelder Klimaschutzbeauftragte Jens Hecker in seinem Vortrag und unterstrich damit die Wichtigkeit des inter-

kommunalen Austausches. Auch Daniel Bellstädt von der EnergieAgentur.NRW freute sich, wieder in Langenfeld zu sein, denn schon im letzten Jahr wurde gemeinsam mit der EnergieAgentur der erste Regionale Elektromobilitätsgipfel im Kreis Mettmann und dem Bergischen Städtedreieck in Langenfeld ausgetragen. Nach einer Reihe interessanter Vorträge gab es abschließend noch drei Workshops, in denen auf die Themen des Tages eingegangen wurde. Besonders gut angenommen wurden hierbei die Themen des Infrastrukturausbaus und der Fördermittel. Am Ende des Tages waren Veranstalter, Gastgeber und Teilnehmer überaus zufrieden mit dem Austausch. Für den Langenfelder Bürgermeister steht fest: „Langenfeld wird sich auch in Zukunft aktiv in der Verkehrswende engagieren.“ ■

### Kreative Aktion

(PM/FST) Mit einer kreativen Aktion machen ab sofort Langenfelder Tageseltern auf ihre tägliche Arbeit mit den Kleinsten unserer Stadt und die Individualität jedes einzelnen Kindes aufmerksam. Die „LfeldStones“, liebevoll und bunt gestaltete Steine, wurden in den diesen Tagen an verschiedenen Plätzen unserer Stadt versteckt und warten auf ihre Finder. Die sind dazu aufgerufen, das kreative Unikat selbst an einer anderen Stelle in Langenfeld zu verstecken. Vorher sollte das gute Stück fotografiert und auf der eigens für die Aktion durch die engagierten Kindertagespflegepersonen eingerichteten facebook-Seite

*Auch Dein Haus will sparen!*

- Energieberatung
- Energieausweise
- Fördermittelberatung
- KfW Förderbegleitung
- Qualifizierte Baubegleitung

Ingenieurbüro für Bau- und Energieberatung | Dipl.-Ing. (FH) Jörg Arndt  
www.arndt-energiekonzepte.de | Telefon 02173-980568 | Fax 02173-2039496



Bürgermeister Frank Schneider (rechts) und Klimaschutz-Beauftragter Jens Hecker (2. von rechts) begrüßten Daniel Bellstädt (2. von links) und Georg Grothues (links) von der EnergieAgentur.NRW zur Fachtagung Elektromobilität in Langenfeld.



Mit einer kreativen Aktion machen Langenfelder Tageseltern auf ihre tägliche Arbeit aufmerksam.

hochgeladen werden (einfach bei facebook den Suchbegriff „LfeldStones“ eingeben). „Inspiriert wurden wir von unserem Vorbild, den ElbStones aus Hamburg. Wir möchten mit unseren liebevoll und individuell gestalteten Steinen darauf aufmerksam machen, wie besonders und einzigartig jedes einzelne Kind ist und die Betreuung durch Kindertagespflegepersonen ebenso individuell gestaltet wird“, sagt Tagesmutter Andrea Wahl als Mitinitiatorin dieser Aktion. Die ersten Finder haben bereits ihre Steine gepostet, viele weitere sollen auch nach Wunsch von Bürgermeister Frank Schneider folgen, der diese Aktion unterstützt und sich jetzt über den Besuch von zehn Tagesmüttern und über 20 ihrer betreuten Kinder im Rathaus freute. „Wir malen, weil wir Spaß daran haben und wir wissen, dass nur der kleinste Teil der Steine zeitnah in unserer Gruppe gepostet wird. Wir wollen auf Kindertagespflege aufmerksam

machen, Freude verbreiten und anderen Menschen ein Lächeln auf ihr Gesicht zaubern“, erläutert Andrea Wahl nochmals die Intention der „LfeldStones“ und weist abschließend auf die vier Regeln der Aktion hin: - Bitte nichts auf die Steine kleben, das könnte Tieren und der Umwelt schaden! / - Legt keine Steine auf Autos. Das ist gefährlich und kann teuer werden! / - Keine Steine in Lebensmittel- oder Kühlregale legen! / - Keine Steine auf Rasenflächen legen. Sie könnten beim Mähen zu Wurfgeschossen werden und jemanden verletzen! ■

### Politik-Mix

(FST/PM) Nach dem unlängst erst bekannt gegebenen Rückkauf der Straßenbeleuchtung von Innogy seitens der Stadt zum 1. Januar 2020 hat der Langenfelder Rat nun mit den Stimmen der Mehrheitsfraktion CDU die Gründung der „Digital- und

Infrastrukturgesellschaft Langenfeld mbH“ (DIGL) beschlossen. „Als hundertprozentiges Tochterunternehmen der Stadt soll sie bewirken, dass die Möglichkeiten der mit Digitaltechnik intelligent gemachten Laternenmasten sinnvoll genutzt werden und Erlöse ins Stadtsäckel fließen. Gegen die Gründung der DIGL stimmten allein die Grünen in der Ratssitzung, SPD, BGL und FDP enthielten sich“, berichtete die „WZ“. Der mit einem Gutachten beauftragte Fachanwalt Martin Brück von Oertzen habe den Stadtpolitikern die Gründung der DIGL nahegelegt. Der bald anstehende Start des hochleistungsfähigen Standards 5G für mobiles Internet und Mobiltelefonie etwa erfordere die Installation von so genannten Smart Cells innerhalb kurzer, möglichst gleichmäßiger Abstände zwischen 500 und 1000 Metern. Insbesondere Masten der Straßenlaternen böten sich hierfür an. // „Die Bemühungen der Stadtverwaltung, die Versorgungslücke an preiswertem Wohnraum für Gering- und Normalverdiener zu schließen, sind unzureichend und geben keinerlei Grund zur Hoffnung auf Erfolg“, glaubt man bei der SPD Langenfeld. „Um eine steigende Nachfrage langfristig zu adressieren, hat nicht nur die SPD wiederholt die Gründung einer städtischen Baugesellschaft gefordert. Diese Forderung ist bisher stets durch eine Mehrheit im Stadtrat abgelehnt worden“, kritisiert Stephan Lauber, baupolitischer Sprecher der SPD Langenfeld. Auch eine von der SPD geforderte Anhebung der Quote für öffentlich geförderten Wohnraum auf 30 Prozent sei abgelehnt worden,

im 'Strategiekonzept Wohnen 2025' unberücksichtigt geblieben. „Dem 'Strategiekonzept' fehlt es an der notwendigen Weitsicht“, so der SPD-Vorsitzende Sascha Vilz. // Im September folgten zahlreiche Wiescheider Einwohner der Einladung der Bürgergemeinschaft Langenfeld (B/G/L) zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch. Insbesondere das „Verkehrskonzept Wiescheid“ interessierte die knapp 30 Bürger: „Die von der B/G/L vorgeschlagene Tempo-Reduzierung auf der Kirchstraße und Tiefenbruchstraße begrüßten fast alle Anwesenden, die baulichen Veränderungen und neuen Verkehrsregeln stießen jedoch auch auf Kritik“, erklärte Torsten Fuhrmann, Organisator des B/G/L-Infostandes. Zum Bebauungsplan Elberfelder Straße stand Andreas Krömer Rede und Antwort; Fraktionsvorsitzender Gerold Wenzens nahm zahlreiche Sorgen der Anwohner zum

geplanten Ausbau der Autobahn entgegen. // Der Kreisverband der Grünen hat kürzlich zwei neue Vorstandssprecher gewählt: Ina Besche-Krastl und Andreas Kanschat. ■

### Umweltberatung

(PM/FST) Das positive Votum des Langenfelder Stadtrates in der September-Sitzung gibt Bürgermeister Frank Schneider und der Stadtverwaltung grünes Licht für den weiteren Ausbau des Klimaschutzes in Langenfeld. Mit einstimmiger Mehrheit brachte die Politik den Ausbau des Service-Angebotes der Verbraucherzentrale NRW um die Umweltberatung auf den Weg. Die Umweltberatung soll in den bestehenden Räumen der Verbraucherzentrale NRW am Rathaus möglichst zu Beginn des zweiten Quartals 2020 eingerichtet werden. ■

**GAYKO**  
BESSERE FENSTER UND TÜREN

**Leisten mehr als gedacht...**  
extrem sicher • energieeffizient • designstark

**Umweltprämie**  
für Ihre alten Fenster + Türen!  
...von Ihrem GAYKO-Fachbetrieb.  
» Der Umwelt zuliebe

**Wechseln Sie jetzt Ihre Fenster und Türen!**

**Ideencenter**  
**Herringslack + Münkner**  
Fenster und Türen

Schneiderstraße 61  
40764 Langenfeld  
Tel.: 02173 / 855 137  
info@ic-hm.de  
www.ic-hm.de

**wohlfühlQUARTIER**  
SCHÜTZENSTRASSE HILDEN

**Wirtz & Lück** BAUMEISTER HAUS  
WOHNBAU

**PROVISIONSFREI**  
**4 DOPPELHAUSHÄLFEN**  
**MIT KELLER & GARAGE**  
**FERTIGSTELLUNG MITTE 2021**  
**KfW 55 - KEIN GAS**  
**VERTRIEBSBEGINN: NOVEMBER 2019**

Jetzt für Infomaterial vormerken lassen!

**02173. 20 47 317**  
Energieausweis in Arbeit

**www.wirtz-lueck.de**  
Wirtz & Lück Wohnbau GmbH - Hauptstr. 85 - 40789 Monheim

## „So ein Auto braucht kein normaler Mensch ...“

Mettmanner Autohändler will der amerikanischen Band „Imagine Dragon“ ein von zwei ukrainischen Künstlern zusammengebautes Drachen-Auto verkaufen



Vorsicht! Verspeist TÜV-Prüfer zum Frühstück und Dackel zum Dessert.

Fotos (3): Mikko Schümmelfeder

**Der Papst hat drin gegessen? Oder der Mafiaboss – in liegender Anfahrt zum Friedhof? Hat's alles schon gegeben bei Michael Fröhlich. Hat man den Inhaber von „Fantastische Fahrzeuge“ am Telefon, könnte man auch hiermit rechnen: Seine Schäferhündin Rosi hat eine neue Hundehütte – statt Jaguar mit Ledersitzen jetzt im klimatisierten SUV. Aber nein, das war's diesmal nicht. Das hat's ja alles schon gegeben, da musste mal was Neues her.**

### Dragon Car

Glitzernd, schillernd und mit viel Pomp und Getöse – darunter macht's Fröhlich einfach nicht mehr. Stainless Steel Dragon Car: So heißt die edle Karosse, die er vor ein paar Tagen in seinen „Showroom“ geschoben hat. Dort protzt das Vehikel jetzt neben dem Svarovski beklunkerten Rolls Royce, während sich auf dem Beifahrersitz lasziv räkelnde Schaufensterdamen vom Chef die Füße küssen lassen.

### Glitzerwelt

Der greift derweilen mitten in der Nacht zum Telefonhörer, um

sein neuestes „Schätzchen“ an den Mann zu bringen. Oder besser gesagt an die Männer – ist es doch diesmal gleich eine ganze Rock-Band, der er die Auto-Skulptur angedient hat. Und das nicht etwa gleich hier um die Ecke, sondern in der Las Vegas-Glitzerwelt. Dort haben die „Imagine Dragons“ gerade ihr viertes Studioalbum in den Charts platziert, während ein paar ihrer Songs die internationalen TOP 10 aufmischen. Die läppischen 100 000 Euro für die Kunst auf vier Rädern werden die Jungs also aus der Portokasse bezahlen können.

### In Hilden zusammengebaut

Und Michael Fröhlich? Schreibt derweilen Emails nach Las Vegas, plaudert mit dem Manager und sagt: „Die fanden das Auto richtig klasse. Das könnte was werden.“ Dass es mal ein in Hilden zusammengebautes Wolga war, den zwei ukrainische Künstler zu Kunst haben werden lassen? Dass er zwei pompöse Sitzplätze und einen Schaltknüppel aus einer versteiften Kette hat? Dass das Ding schon 83 000 Kilometer auf dem Buckel hat und man damit neben allem Popanz auch noch fahren kann? Ach,

muss man das alles wirklich wissen? Hauptsache die Dragons kommen, sollten sie die Portokasse dafür plündern, irgendwie zu ihrem Dragon Car – und das dürfte alles andere als leicht werden.

### Stacheln zurechtgerückt

Hier ein Drachenzahn, dort ein stacheliges Etwas: Das pompöse Vehikel spart nicht mit Ecken und Kanten. Und der Transport nach Mettmann in die Rudolf-Diesel-Straße dürfte keine leichte Übung gewesen sein. In Einzelteile zerlegt, nach Hilden gekarrt und dort in einer Garage aufgebaut. In Mettmann angekommen, nochmal richtig gewienert und die Stacheln zurechtgerückt. Und jetzt wollen sich alle mal reinsetzen und gucken. Du liebe Güte, was für ein Auftritt! Und mittendrin Michael Fröhlich, der lachend sagt: „So ein Auto braucht kein normaler Mensch ...“

### Otto Normalfahrer

Aber wer oder was ist schon normal in einem Laden, in dem man nur selten den klassischen Otto Normalfahrer trifft. Dann schon eher schrille Typen, wie den



Innen: Auch spitz, aber nicht ganz so stachelig.

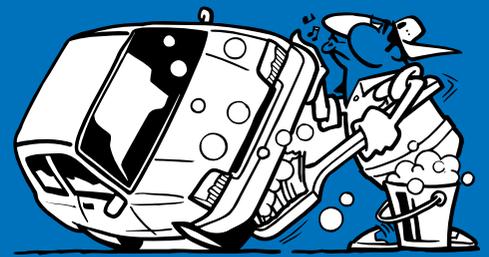
Nachtklubbesitzer aus Duisburg, der sich in den Leichenwagen des besagten Mafia-Bosses verguckt haben soll. Man könnte nur erzählen – aber das lassen

wir jetzt mal besser. So lange wird's wohl hoffentlich nicht dauern bis zur nächsten Geschichte ...

(SABINE MAGUIRE) ■



Ausnahmsweise kein Heftpflaster, Michael Fröhlich bedankt sich.



Der ADAC Test hat die ersten zwei Ausstiegswarner gegen Dooring-Unfälle getestet. Spiegel- und Schulterblick können sie nicht ersetzen:  
Foto: ADAC/Ralph Wagner

## Ausstiegswarner gegen Dooring-Unfälle

Ausstiegswarner sollen Autoinsassen beim Türöffnen vor nahenden Verkehrsteilnehmern warnen und so Kollisionen mit Autotüren (Dooring-Unfälle) zu verhindern. Audi und Mercedes haben die ersten Ausstiegswarner in zwei Modellen verbaut. Der ADAC hat deren Funktion überprüft. Das Ergebnis: Sie funktionieren zuverlässig, wie vom Hersteller beschrieben. Während die Mercedes A-Klasse die Insassen beim Öffnen der Türe audiovisuell (Blinken im Außenspiegel, zusätzlich Ton) warnt, kann Audi im A6 durch einen elektronischen Schließme-

chanismus das Öffnen der Tür um eine knappe Sekunde verzögern (haptische Warnung). Zusätzlich erscheint im Außenspiegel ein Dauerlicht. Einen zusätzlichen Ton gibt es nicht. Aber: Parkt eng hinter dem Testfahrzeug ein anderes Auto, ist die Sensorik eingeschränkt und beide Systeme sind in ihrer Funktion beeinträchtigt. Mercedes warnt deutlich verspätet, der Audi zeigt nur noch ein Warnlicht sobald der Verkehrsteilnehmer im Sensor sichtbar ist. Wenn das rechtzeitige Verzögern der Türöffnung misslingt, wäre eine deutlichere und akustische Warnung wünschenswert. Auch wenn in der Parksituation mit verdecktem Sensor die Systeme nur eingeschränkt funktionieren,

sind Ausstiegswarner aus Sicht des ADAC sinnvoll um Dooring-Unfälle zu vermeiden. In vielen Fahrzeugen ist die nötige Sensorik bereits mit einem Totwinkelassistenten verbaut und könnte vom Hersteller effizient genutzt werden. So können die Ausstiegswarner mit wenig Aufwand einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten – auch im Hinblick auf E-Scooter, die meist einen längeren Bremsweg haben als Fahrräder. Spiel-

## Aktionswochen

Solange der Vorrat reicht

### Die THULE Dachbox Pacific

- ✓ Neues, spezielles Aeroskin-Deckelmateriale mit extravagantem Aussehen
- ✓ Patentiertes Fast-Grip-Schnellbefestigungssystem, alle Handgriffe erfolgen im Inneren der Box
- ✓ Zentralverriegelung
- ✓ 5 Jahre Garantie

### Dachbox Pacific 780

Funktionale Box für all Ihre Bedürfnisse

- ✓ Dual-Side: beidseitige Öffnung für eine bequeme Montage, sowie ein komfortables Be- und Entladen

Maße außen 196x78x45 cm | 420 Liter Volumen  
Zuladung 50kg | Eigengewicht 15 kg

AKTIONSPREIS  
**319 €**

5 Jahre Garantie  
5 Jahre Garantie

### Dachbox Pacific 600

Cargo Box für den täglichen Einsatz

Maße außen 177x73x41 cm | 310 Liter Volumen  
Zuladung 50kg | Eigengewicht 13 kg

AKTIONSPREIS  
**219 €**

SEYFFARTH

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad

Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr

Haustür ohne Seitenteil  
ab 1698 €\*

Automatik-Garagator  
ab 949 €\*



**INOVA TOR**  
Innovative Torsysteme

INOVATOR Schnellaufstore GmbH  
Garagator- und Haustürausstellung  
Hans-Böckler-Str. 42 • 40764 Langenfeld  
Telefon: 02173/9763-0  
E-Mail: info@inovator.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 09:00 – 18:00 Uhr  
Sa: 10:00 – 14:00 Uhr

[www.inovator.de](http://www.inovator.de)

\* Alle Informationen unter [www.inovator.de](http://www.inovator.de)

## Hauptuntersuchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA – Ihrem zuverlässigen Partner für Sicherheit und Service. Ohne Voranmeldung.

**DEKRA Automobil GmbH**  
Hans-Böckler-Str. 62  
40764 Langenfeld  
Telefon 02173.9730-0

Mo - Mi: 8.00 - 17.00 Uhr  
Do: 8.00 - 18.00 Uhr  
Fr: 8.00 - 16.00 Uhr  
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

[www.dekra-in-langenfeld.de](http://www.dekra-in-langenfeld.de)

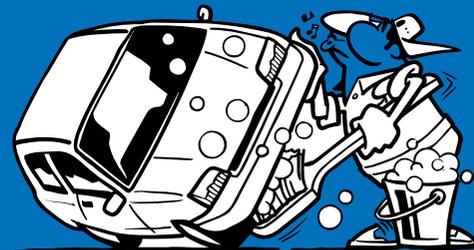


## Tag der offenen Tür am 12. Oktober bei INOVATOR

(PM) Egal, wie schön Ihr Auto beim Kauf auch aussieht – mit der passenden Pflege und einer schönen Garage erstrahlt dieses jeden Tag im besonderen Glanz. Und das Beste ist: Eine schöne Garage, die sowohl Ihr Auto als auch Ihr Haus aufwertet, muss nicht einmal teuer sein. Inovator aus Langenfeld bietet zusammen mit dem Marktführer Hörmann exklusive Rabatte beim Kauf von Garagatoren und Haustüren. Als Bauherr und Modernisierer können Sie aktuell bis zu 30 Prozent sparen. Rund ums Haus gibt es immer etwas zu tun. Nur weil ein altes Garagator oder eine alte Haustür noch gut aussieht, heißt es

noch lange nicht, dass diese auch noch den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen. Hinzu kommt, dass moderne Systeme die smarte und komfortable Bedienung einzelner Komponenten in den eigenen vier Wänden ermöglichen und Ihr Garagator und Ihre Haustür absolut aufwerten. INOVATOR zeigt dazu viele Beispiele in ihrer modernen Garagator- & Haustür-Ausstellung in Langenfeld. „Nutzen Sie Ihre Chance und profitieren Sie jetzt noch von den aktuellen Aktionspreisen. So ist das RenoMatic-Garagator mit M-Sicke inklusive Antrieb und der besonders unempfindlichen Oberfläche Woodgrain in

sechs Aktionsfarben und drei Aktionsdekoren bereits ab 949,- Euro erhältlich. Dieses Exklusivangebot gilt noch bis zum 31. Dezember 2019. Lassen Sie sich in der INOVATOR Ausstellung kostenlos beraten oder vereinbaren Sie einfach einen Termin direkt bei Ihnen vor Ort. Besuchen Sie auch gerne unseren Tag der offenen Tür am 12. Oktober 2019 zwischen 10 bis 17 Uhr und freuen Sie sich auf spannende Produktneuheiten und attraktive Sonderverkaufsrabatte. Wir freuen uns auf Sie“, so die Assistentin der Geschäftsleitung Christiane Groß.



gel- und Schulterblick können sie aber nicht ersetzen: Beim Aussteigen muss der Verkehr aufmerksam beobachtet werden. Dabei kann der „Holländische Griff“ helfen: Hier wird die Tür beim Aussteigen mit der türabgewandten, also der rechten Hand geöffnet. Das führt fast automatisch zum Schulterblick und dem Blick in den Spiegel. Grundsätzlich sollten Verkehrsteilnehmer einen ausreichenden Seitenabstand zu parkenden Fahrzeugen einhalten und wenn mit aussteigenden Personen zu rechnen ist, aufmerksam und bremsbereit sein sowie mit angepasster Geschwindigkeit fahren. Für den Test fuhren eine Autoatrappe (50 km/h), ein Radfahrer (20 km/h) und ein E-Scooter (20 km/h) am stehenden Testfahrzeug vorbei. Einmal ohne ein dahinter parkendes Auto und einmal mit einem in 50 cm Abstand stehenden Fahrzeug. Die Fahrertür wurde in dem Moment geöffnet, in dem für die jeweiligen Fahrzeuge ein Anhalten gerade noch möglich gewesen wäre (Anhalteweg = Schrecksekunde und Bremsweg). Neben der Fahrertür wurde auch die generelle Funktion für alle Fahrzeigtüren getestet, sowie die Zeit gemessen, in der das System nach Abstellen des Motors aktiv blieb. (pb) ■

## Erste Hilfe am Unfallort

Wie die Tankstellenkette HEM jetzt in einer Umfrage zum The-

ma „Erste Hilfe“ herausfand, gilt trotz ausreichender Theorie Erste Hilfe auf Deutschlands Straßen noch immer nicht als Selbstverständlichkeit. Am 14. September 2019 war der Tag der Ersten Hilfe. „Ein wichtiges Thema, denn Ersthelfer können im Notfall Leben retten“, sagt Nicolas Tobaben, Bereichsleiter für Bildung, Integration und Katastrophenschutz bei der Johanniter-Unfall-Hilfe im Landesverband Nord. „Der Tag der Ersten Hilfe ist enorm wichtig, um Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken. Der reine Besuch eines Kurses reicht nicht aus, wenn er mehrere Jahre zurückliegt. Manche Dinge ändern sich auch. Wir empfehlen daher, regelmäßig – etwa alle zwei bis drei Jahre – einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen und so das Wissen und vor allem die Kompetenzen aufzufrischen“, so Tobaben weiter. Täglich passieren in Deutschland unzählige Unfälle, sei es im Haushalt oder im Straßenverkehr. Im Notfall spielt derjenige die wichtigste Rolle, der als erster am Unfallort eintrifft. Laut der Auswertung der repräsentativen Umfrage der Deutschen Tamoil fühlen sich die Deutschen für den Ernstfall vorbereitet und schätzen die eigenen Kenntnisse als Ersthelfer mit einem „Gut“ ein (85 Prozent). Demzufolge sollte die Hilfsbereitschaft in der Not eine Selbstverständlichkeit sein. Überraschend zeigte sich jedoch, dass sich nur zwei Drittel zutraut, im Falle eines Unfalls den Notruf zu wäh-



**junited AUTOGLAS**  
LANGENFELD • SOLINGEN • MONHEIM

Jetzt Glasschaden melden!

Langenfeld  
Rheindorfer Str. 58, 02173/ 398410  
Winkelsweg 121, 02173/ 22020  
[www.autoglas-pauen.de](http://www.autoglas-pauen.de)

Unser GRATIS Service:  
Holen & Bringen  
Ersatzfahrzeug  
Schadensabwicklung  
Vor-Ort-Reparatur

Glasklar mein Service.

len. Große Überwindung kostet den Deutschen besonders die Herzdruckmassage oder Personen mit starken Blutungen zu helfen (30 Prozent). „Hier sind regelmäßiges Training und Übung fundamental und geben Handlungssicherheit!“, führt Tobaben weiter aus. Des Weiteren traut sich nur jeder fünfte Deutsche zu, eine Unfallstelle zu sichern, um noch weitere kritische Situationen zu verhindern. „Wenn es

in einer Notlage auf die eigenen Fähigkeiten ankommt, empfindet sich, erstmal Ruhe zu bewahren. Die Erste Hilfe beginnt nicht zwingend mit Wiederbelebungsmaßnahmen, sondern mit der eigenen Sicherheit“, sagt Tobaben. Lobenswert zeigt sich im Rahmen der Umfrage, dass 99 Prozent der befragten Personen auf Anhieb wussten, wo sich im Fahrzeug der Verbandskasten, das Warndreieck und die Sicher-

heitsweste befinden – nämlich direkt im Kofferraum. Als Empfehlung, um auf dem Ernstfall vorbereitet zu sein, sollte man die genannten Utensilien lieber griffbereit im Vorderraum seines Fahrzeuges aufbewahren. Sicherheitsweste und Verbandskasten lassen sich vor allem gut im in der Seitentür verstauen, um schnell und sicher die Erste Hilfe in der Notsituation anbieten zu können. (pb) ■



Erste Hilfe am Unfallort ist keine Selbstverständlichkeit.

Foto: Deutsche Tamoil GmbH

**LACKSCHÄDEN**  
*schuell und preiswert repariert!*

Audi • BMW • Mercedes • Opel • Volvo • Ford • Peugeot • Skoda • VW • Honda • Saab • Hyundai

Autolackiererei / Meisterbetrieb  
Unfallinstandsetzung  
Smart-Repair: Kratzer, Beulen oder Schrammen

Carl-Leverkus-Str. 8 • 40764 Langenfeld  
Telefon: 02173 - 68 28 74  
[www.smartlack-rodemers.de](http://www.smartlack-rodemers.de)

**SMARTlack RODEMERS**

Bis zu € 300,-\*  
Preisvorteil

Einfacher geht's mit Webasto+

+ Sie müssen sich Ihre Wohlfühlwärme nicht stricken: Jetzt eine Standheizung von Webasto nachrüsten und Preisvorteil von bis zu € 300,-\* sichern.

[standheizung.de/winteraktion](http://standheizung.de/winteraktion)

Webasto

\* Alle Aktionsbedingungen unter [standheizung.de/winteraktion](http://standheizung.de/winteraktion).

autoservice Engels BOSCH  
Hans-Böckler-Str. 40 40764 Langenfeld  
Tel.: 02173-97570 [www.kfzklima.de](http://www.kfzklima.de)  
Kraftfahrzeug-Ausrüstung

Webasto  
FachBetrieb

+++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im Oktober** + + + + +Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: [www.schauplatz.de](http://www.schauplatz.de)

**Christof Spörk.**  
Foto: Wolfgang Hummer



**ONKeL fiSCH.**  
Foto: Veranstalter



**Gräfrather Kammerspielchen.**  
Foto: Wilfried Schröder



**Der Dennis.** Foto: Andreas Freude

„Meet the Beatles“ jährlich im Schaustall begrüßen zu dürfen, gehört schon ein wenig zur Langenfelder Kulturgeschichte dazu. Manche Dinge kann man einfach nicht oft genug wiederholen, auch ohne ein Fünkchen Langeweile aufzukommen zu lassen. So auch Beatles-Lieder zu singen, zu summen, zu trällern, zu hören, auswendig zu lernen, zu genießen, zu erinnern und dabei zu träumen, zu schmuse, zu küssen oder herzschmerzlich zu jammern. All das und noch viel mehr können die BEATLES und in diesem Falle ihre würdigen Vertreter, sprich Stefan Wiesbrock (Solo guitar), HP Barrenstein (Rhythm guitar), Haro Eller (Bass) und Max Barrenstein (Drums). Noch einmal träumen, sich mit Paul, Ringo, John und George in die Vergangenheit zurückbeamen. Kann ein Abend schöner sein? Untermalt wird das Ganze von vielen Hintergrundgeschichtchen der Pilzköpfe, Anekdoten und wahren Begebenheiten. Ladies and Gentlemen ... (Trommelwirbel), der Schaustallclub präsentiert Ihnen heute Abend stolz ... DIE (meet the) B E A T L E S!!!! And all you need is love und eine Eintrittskarte.

**Meet the Beatles · „Best of Beatles“ · Konzert · Freitag, 11. Oktober · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)**

Veranstaltung kein Reisetagebuch der hiesigen VHS. Vielmehr ist Christof Spörk ein österreichischer promovierter Musik- und Politikwissenschaftler mit dem Hauptthema der politischen Lage in Kuba rund um Fidel Castro. In der Steiermark geboren, studierte er unter anderem in Wien, Graz und Santiago de Chile. Nach seinem Studium begann er als Journalist zu arbeiten, doch seine Leidenschaft blieb die Musik, sein Haupt-Instrument die Klarinette. Den Kleister, der all seine Talente verbindet, fand er im Kabarett. Zuerst gründete er verschiedene Bands, erntete noch mehr Preise und erweiterte seine Bühnenprogramme langsam dahingehend, seine Musik mit mehr und mehr kabarettistischen Einlagen zu komplementieren. Dieses gelingt dem Herrn aus der Steiermark ausnehmend gut. Künstler und Publikum sind happy, und zwischen seinen Aufenthalten in Europa und der Karibik produzierte Spörk jüngst sein mittlerweile fünftes Soloprogramm. Kuba heißt es, und Kuba soll es sein, am 12. Oktober im Schaustall Langenfeld.

**Christof Spörk · „Kuba“ · Musik-Kabarett · Samstag, 12. Oktober · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)**

„Ein satirisches Überlebenstraining für Politverdrossene“, versprechen die beiden Herren von ONKeL fiSCH. Dem Dschungel

nicht unähnlich, benötigt es auch im richtigen Leben die richtigen Strategien und Werkzeuge zum Überleben, wenn der gemeine Populist den Weg kreuzt. ONKeL fiSCH jedenfalls sind bereit für alle Schaben, Schlangen und Schlingpflanzen – sie haben den Überlebensrucksack gepackt und laden die Kabarettfreunde zur Expedition ganz tief ins Dunkle des Sumpfes. Dort dann versuchen sie Licht ins Dunkle zu bringen: „Gelten die Menschenrechte eigentlich für alle Menschen? Was ist die Alternative zu Fakten?“ und wo zu aller Welt lassen sich „Verschwörungspraktiker“ finden? „Einer der besten und kurzweiligsten Kabarett-Abende seit langem, modernes Polit-Kabarett, eingebettet in unbändige Spielfreude – ein einziger intelligenter Spaß von Anfang bis Ende“, lobhudelt der Kölner Stadtanzeiger, während die Rheinische Post schlicht „Sonderklasse!“ haucht. Am 18. Oktober im Schaustall meinen die beiden satirischen Survivalisten: „Populisten haften für ihre Kinder“.

**ONKeL fiSCH · „Populisten haften für ihre Kinder“ · Kabarett · Freitag, 18. Oktober · 20 Uhr · Schaustall · Euro 18,- (VVK)/20,- (AK)**

Stehende Ovationen, wo immer das kleine Solinger Theater sein Zwei-Mann Stück „Enigma“ von Éric-Emmanuel Schmitt zur Auf-führung bringt. Die einstige Vol-

ker-Schlöndorff-Inszenierung mit Mario Adorf und Justus von Dohnányi bereitete den beiden Schauspielern Edmund Willms und Stephan Tacke-Unterberg unter der Regieleitung von Marc Ossenbrink sicherlich anfangs einige Kopfschmerzen, aber wie sich herausstellte, ganz unnötiger Weise, denn die beiden Herren stehen in Können, Intensität und Spannung ihren großen Vorbildern in NICHTS nach. Die Story, kurz und knapp, ein Katz- und Mausspiel der Extraklasse zweier Charaktere, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch durch die Wirren eines gemeinsamen Schicksals miteinander verwoben scheinen. Das Setting: Der preisgekrönte Journalist Abel Znorko willigt ein, sich von einem einfachen Allerwelts-Lokalredakteur interviewen zu lassen, womit das Schicksal seinen unabwendbaren Lauf nimmt. Der Schaustall freut sich sehr auf diesen spannenden Schauspielabend, der die Langenfelder Kulturszene um ein weiteres großartiges Theatererlebnis bereichern wird. Chapeau!

**Gräfrather Kammerspielchen · „Enigma“ von Éric-Emmanuel Schmitt · Theater · Freitag, 25. Oktober · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)**

„Den Dennis aus Hürth“ ein Stück in seinem Leben zu begleiten, ist ein bisschen wie Voyeurismus. Ein Eintauchen für einen

Abend in eine fremde Welt, die zugleich abstößt und doch zu faszinieren scheint. Warum bleiben Menschen an einer Unfallstelle stehen, warum freut man sich, beim Arzt auch mal die übelste Yellow-Press-Schmonzette lesen zu dürfen? „Der Dennis“ ist ein liebenswerter Vollproll aus Hürth, 21 Jahre jung, wohnt bei Oma Claudia, ist ewiger Berufsschüler und malocht auf dem Bau. Ein Vorstadtkind, aber irgendwie eben auch ein netter Kerl, also alles in allem ein lebendig gewordenes Klischee! Von Aldi Talk bis Curry King erklärt er „uns Ottos“, was zählt in seinem Leben, und mit bunter Basecap, zerrissenen Jeans und fetter Bling-Bling-Gürtelschnalle ist er der Shooting Star „beim“ RTL II. Martin Klempnow, Schauspieler und Comedian ohne Berührungängste, nimmt uns mit auf diese seine Reise, die meistens an Dennis' Lieblingstreffpunkt, der ARAL-Tankstelle, endet, wo er mit seinen Bros und Sis die wichtigen Dinge des Lebens leidenschaftlich diskutiert und „uns Ottos“ oftmals kopfschüttelnd in unseren bequemen Theatersesseln zurücklässt.

**Der Dennis · „Ich seh voll reich aus!“ · Comedy · Samstag, 26. Oktober · 20 Uhr · Schauplatz · Euro 30,86 (VVK)/35,- (AK)**

VVK-Preise zuzüglich fünf Prozent VVK-Gebühr und 1,50 Euro Systemgebühr; VVK = Vorverkauf, AK = Abendkasse

Si, Señoras y Señores, der Mann liebt Kuba, dennoch ist diese



**Mitgliederversammlung: Die 1. Vorsitzende der Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann gab ihren Rechenschaftsbericht ab.**  
Foto: Jürgen Steinbrücker



**Das Duo „toi et moi“**  
Foto: zur Verfügung gestellt von der Stadt Langenfeld Rhld., Referat Stadtmuseum | Stadttarchiv im Freiherr-vom-Stein-Haus

### Ausstellung in Wasserburg

(FST) „Vom Wesen der Farbe, Malerei und Skulpturen“ heißt eine aktuelle Ausstellung mit Werken von Erika M. Riemer-Sartory in der Wiescheider Wasserburg, die noch bis zum 24. November 2019 dort zu sehen ist. Die in Düsseldorf lebende und freischaffend arbeitende Künstlerin hat an der Fachhochschule für Design in Düsseldorf und anschließend an der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf bei Prof. Siegfried Cremer studiert. Erika M. Riemer-Sartory hat ihre Arbeiten seit 1995 in zahlreichen Ausstellungen in

Museen und Galerien im In- und Ausland gezeigt. Sie ist mit ihren Werken in öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten. „Anderswo nur selten werden Pigmente so präpariert, so gesteigert wie durch Riemer-Sartory ... Das dürften die Geheimnisse der Leuchtkraft sein, die weder durch verglaste Pigmentkästen noch durch Laibs absorbierenden Blütenstaub erreicht werden können. Und obendrein liefert Riemer-Sartory mit ihren Arbeiten Studienobjekte zur Erforschung von Wahrnehmung“, wird Prof. Dr. Hans Brög auf der Website des Fördervereins der Wiescheider Wasserburg Haus Graven zitiert. Die Ausstellung

ist zu sehen samstags, sonntags und an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr (Sondertermine nach Vereinbarung); der Eintritt ist frei. ■

### Mitgliederversammlung

(jste/FST) Einen großen Strauß von Informationen hatte die 1. Vorsitzende der Lebenshilfe e.V., Kreisvereinigung Mettmann, Nicole Reinhold-Dünchheim, zur diesjährigen Mitgliederversammlung mitgebracht. „Der Rechenschaftsbericht wird heute ein bisschen länger dauern, weil uns so vieles beschäftigt hat“, kündigte sie an. Zu Beginn gab es ein Gedenken für die Verstorbenen. Nach den üblichen Regularien ging es dann auch gleich zur Sache. Hauptthema war die Vorbereitung auf die dritte Stufe des Bundesteilhabegesetzes von 2017, die am 1. Januar 2020 in Kraft tritt. „Eine wesentlich Änderung ist dabei die Trennung von Fachleistungen und den existenzsichernden Leistungen (zum Beispiel Lebensmittel oder bei Anspruch auf Grundsicherung oder Wohngeld auch die Miete), wobei Letztere künftig vom Sozialamt getragen werden“, erklärte Reinhold-Dünchheim. Neue Herausforderungen kämen auf das Personal der Lebenshilfe zu, da die Befähigung von Mitarbeitern zur „Organisation personenbezogener Hilfen“ sicherzustellen ist. Dazu wolle man das Assistenzmodell WKS nach Willem Kleine Schaars einführen, bei dem es darum gehe, dass den Bewohnern/Nutzern Alltagsbegleiter zustehen. Dadurch könne man mehr auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse eingehen. „Unsere Le-

benshilfe ist inzwischen ein moderner Dienstleister, dessen größte Energiequelle und dessen größter Erfolgsfaktor das Personal ist“, betonte die Vorsitzende. Die Umstellung erfordere derzeit einen größeren Verwaltungsaufwand. Stolz und zufrieden zeige sich die Lebenshilfe mit dem neuen Wohnhaus in Velbert, das eine 100-prozentige Einzelzimmerquote schaffe und neben dem stationären auch das Ambulant Betreute Wohnen sowie Räumlichkeiten für die Tagesstruktur der Senioren biete. Für das neu geplante Haus in der Gladbacher Straße in Langenfeld warte man nach wie vor auf die Baugenehmigung. Reinhold-Dünchheim stellte zwei neue leitende Mitarbeiter vor: Marion Maxfield ist seit April neue Leiterin des Wohnverbundes Langenfeld/Monheim, Björn Kremer hat drei Monate vorher die Leitung des kleinsten Wohnheimes in Ratingen, in dem viele Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderungen wohnen, mit viel Liebe übernommen. Noch in diesem Herbst soll eine neue Internetseite installiert werden, die die Ansprüche der Barrierefreiheit erfüllt mit Vorlesefunktion und Übersetzung in leichte Sprache. Neu sei seit diesem Jahr die Kooperation mit der Lebenshilfe Bonn, deren Touristikabteilung speziell auf Urlaubsreisen für Menschen mit Behinderung ausgerichtet ist und ganz professionell mehr als 80 Reisen in „aller Herren Länder“ anbietet. Über die Finanzen des Jahres 2018 informierte anschließend mit vielen Zahlen der stellvertretende Vorsitzende Stephan Brune. Mit 10,2 Millionen Euro sind die Erträge gegenüber

dem Vorjahr um 4,9 Prozent gestiegen. „Die Lebenshilfe ist gut aufgestellt und kann auch die zukünftigen Herausforderung stemmen“, so Brune. Die Lebenshilfe danke ihren treuen und großzügigen Spendern, die es ermöglichten, dass die Bewohner auch weiterhin den Genuss eines vielseitigen Sport- und Freizeitangebotes kämen. Die Kassenprüfung durch Johannes Ludwig und Lisa Aschenbroich ergab keinerlei Beanstandungen. Dies gilt auch für den von der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft Münster geprüften Abschluss. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Beide Kassenprüfer stellten sich wieder zur Verfügung. Vier der Vorstandsmitglieder, deren Amtszeit beendet war, wurden wiedergewählt: Nicole Reinhold-Dünchheim, 1. Vorsitzende, Stephan Brune, stellvertretender Vorsitzender, Elke Klingbeil und Wolfgang Dyck. Weiterhin zum Vorstand gehören Barbara Scheenaard und Johannes Dirks. ■

### Museumsnacht

(FST/PM) Am 27. September beteiligte sich das Stadtmuseum Langenfeld mit dem großen Museumsfest des Fördervereins Stadtmuseum an der neanderland-Museumsnacht. Neben Führungen durch die Sonder- und die Dauerausstellung wurde ein vielseitiges Programm rund um das diesjährige Langenfelder Ländermotto „Frankreich“ geboten: So präsentierte das Kölner Konzert-Duo „toi et moi“ einen musikalischen Abend mit eigenen französischen Chansons. In einer Führung durch die

Begeistert Schwimmen lernen!

[www.monamare.de](http://www.monamare.de)



**Gute Laune bei der Eröffnung der sehenswerten Werkschau in der künftigen Kulturraffinerie K714 in Monheim am Rhein.**  
Foto: Michael Hotopp

Dauerausstellung wurde die Langenfelder Stadtgeschichte sowohl alteingesessenen Bürgern als auch Besuchern nahe gebracht. Darüber hinaus fand am späteren Abend eine Nachwächterführung durch die anliegenden Straßen statt. Geführt wurden die abendlichen Besucher von Manfred Stuckmann, der als „Graf von Velbrück“ besondere Anekdoten und Geschichten in Langenfelder Mundart zu erzählen wusste. Die noch bis zum 6. Oktober laufende Sonderausstellung „Audrey Hepburn und Liz Taylor – Fotografien von Bob Willoughby“ zeigt die beiden Schauspielerinnen an Filmsets, auf Reisen und auch mal im privaten Rahmen. Nicht das perfekte Bild und der direkte Blick durch die Filmkamera fasziniert an Willoughbys Aufnahmen, sondern die leicht verschobene Perspektive, welche die Protagonistinnen in neuem Licht erscheinen lässt. Die Sonderausstellung war ebenfalls den ganzen Abend zugänglich und wurde ebenfalls in Führungen erläutert. Als besonderes Highlight für die ganze Familie sollte die historische Postkutsche ihre Runden um das Frei-

herr-vom-Stein-Haus ziehen. Wer wollte, konnte (gegen Gebühr) eine Fahrt mit dem Nachbau des Originals aus den 1850er Jahren wagen. Ein Büchermarkt lud zum Stöbern ein. Neben den Ausstellungskatalogen der letzten Sonderausstellungen waren auch Publikationen zur Stadtgeschichte erhältlich. Darüber hinaus war auch für Getränke und Snacks gesorgt – natürlich in Anlehnung an das kulinarische Angebot unserer französischen Nachbarn. ■

### Lüpertz-Skulptur

(ts/FST) Über ein Jahr wurde darüber diskutiert. Seit dem Wochenende 21./22. September ist sie nun tatsächlich da: die neue Skulptur am Rheinufer in unserer Nachbarstadt Langenfeld am Rhein, die Gänseliesel, in ihrer modernen Darstellung inspiriert durch die historische Figur der Leda, entsprungen aus der altgriechischen Mythologie, in einjähriger Arbeit zunächst gezeichnet und schließlich geformt von Professor Markus Lüpertz, einem der größten bildenden Künstler unserer Zeit. Und

was macht die „Frau mit Gans“ nun am Rhein? Sie regt auch als fertiges Ergebnis weiterhin zur Diskussion an. Dabei geht ein spannender Riss durch die Wahrnehmung. In den Reihen der rund 400 Menschen, die die Chance wahrnahmen, der Einweihung beizuwohnen und mit dem äußerst nahbaren Künstler anschließend sogar noch gemeinsam durch die begleitende Ausstellung zu flanieren, dominierten vor allem offener Applaus und positives Erstaunen. In den sozialen Netzwerken überwiegen hingegen – ebenso eindeutig – eher Unverständnis und Zurückweisung. Wie kommt es zu diesem auffälligen Bruch? Vielleicht lieferte der langjährige Kanzler der Kunstakademie Düsseldorf, Professor Peter M. Lynen, in seiner Laudatio am 21. September die treffendste Antwort auf diese Frage: „Kunst ist Kommunikation. Aber wir müssen uns in diese Kommunikation schon auch einbringen. Den Schlüssel zu einem Kunstwerk müssen wir uns selber feilen. Das nimmt uns der Künstler nicht ab“, lud Lynen zur durchaus kritischen Auseinandersetzung ein. „Künstler wie Lüpertz liefern zwar fertige Werke, aber was deren Entschlüsselung angeht, geben sie uns nur Rohlinge, allenfalls Dietriche an die Hand. Genau so muss es aber auch sein“, mahnte Lynen in Richtung der Zuhörenden. „Seien Sie misstrauisch, wenn Sie auf Künstler stoßen, die Ihnen die kompletten Antworten zu ihrem Werk gleich mitliefern. Lüpertz macht uns ein viel offeneres und großzügigeres Angebot. Er spannt einen riesigen Bogen von der Antike bis in die heutige

**Sonderaktion im Oktober 2019**



Vortrag

Klaudia Heimes  
Heilpraktikerin, Apothekerin

Homöopathie für Herbst und Winter

Mittwoch, 16. Oktober 2019  
Beginn: 18:00 Uhr, Eintritt: frei

Anmeldung erbeten!

Tel. 02173-394040

Immer mehr Menschen entdecken die Homöopathie:  
Für sich selbst und ihre Familie. Richtig angewendet lassen sich damit viele Beschwerden behandeln.



Homöopathie  
Original DHU

www.dhu-globuli.de    Deutsche Homöopathie-Union · Karlsruhe

Ihre Apotheke, aktiv, sympathisch, leistungstark



SEIT 1909  
HUBERTUS APOTHEKE

Inh. Petra Schultz · Fachausbildung Naturheilmittel & Homöopathie  
Solinger Str. 33 · 40764 Langenfeld · Tel. 0 21 73 / 2 21 15  
Fax 0 21 73 / 2 21 00 · hubertus\_apotheke@gmx.de

Für Leben & Gesundheit – 12 x in Deutschland!

Unsere Einrichtung  
– Ihr sicheres Zuhause




Alten- und Pflegeheim  
mit 94 Einzelzimmern  
**Besichtigungstermine  
nach Absprache**

Langforter Straße 3  
40764 Langenfeld  
Telefon 02173/ 106 20-0  
[www.hewag.de](http://www.hewag.de)

Zeit. Mischen Sie Ihre lokalen Vorstellungen von der Gans und der Gänseliesel mit den mythischen Geschichten um Zeus und Leda. Nehmen Sie das Geschenk des Künstlers an und kommen Sie mit Leda, der neuen Monheimerin, ins Gespräch.“ ■

noch Segen. Der Vortrag findet statt in der Stadtbibliothek Langenfeld, Hauptstraße 131. Der Eintritt kostet fünf Euro (nur Abendkasse). ■

### Kunstverein

### Hommage an Theodor Fontane

(PM/FST) Am Dienstag, den 8. Oktober 2019, um 19.30 Uhr hält Georg Adler einen Vortrag anlässlich des 200. Geburtstages von Theodor Fontane. Apotheker, Kriegsberichterstatte und Theaterkritiker war Theodor Fontane (1819 - 1898), bevor er als Meister der Novelle und des realistischen Romans („Effi Briest“, „Frau Jenny Treibel“, „Der Stechlin“) Weltruhm erlangte. Seine dichterische Laufbahn begann Fontane um 1850 mit Lyrik und Balladen. Einige der berühmtesten („Herr von Ribbeck“, „John Maynard“, „Archibald Douglas“) stehen im Mittelpunkt dieses Abends. Georg Adler stellt jedoch auch die Erzählkunst Fontanes in seinen Wanderungen durch die märkische Heimat, Briefen und Romane aus. Sie spendet, wie die Hand des alten Ribbeck, auch heute

(PM/FST) Mit tiefer Anteilnahme gab der Langenfelder Kunstverein kürzlich den Tod seines Mitgliedes Erika Kleer bekannt; sie starb am 27. August kurz nach Vollendung ihres 94. Lebensjahres. Den Geburtstag konnte sie noch im Kreise ihrer Familie und Kunstfreunde feiern. Sie engagierte sich bis ins hohe Alter für den Kunstverein. Als Ehefrau des Gründungsvorsitzenden Walter Kleer stand sie ihm und den Künstlern gerade in der Gründungsphase unterstützend zur Seite. // Noch bis zum 3. November 2019 zeigt der Kunstverein an der Hauptstraße 135 Arbeiten des in Paris lebenden Künstlers Thomas Agrinier. Seine Malweise erinnert teils an Comics, teils an die Malerei der Neuen Wilden, auf einen Stil lässt sich seine Kunst nicht festlegen. Öffnungszeiten: Dienstag, Freitag, Samstag: 10 bis 13 Uhr, Donnerstag: 15 bis 20 Uhr, Sonntag: 15 bis 18 Uhr. ■



Links auf dem Foto ist Philipp Brumm zu sehen, rechts Jasper Wirtz.  
Foto: Judo-Club Langenfeld

## Judo

(PM) Die Turngemeinde Neuss richtete kürzlich die Kreiseinzelmeisterschaften des Judokreises Düsseldorf für die Altersklassen U10 und U13 aus. Das gut organisierte Turnier fand in der

Sporthalle des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums statt. Der Judo-Club Langenfeld nahm mit sechs Judokas in Begleitung ihres Trainers Michael Stutz teil. In der Altersklasse U10 starteten Niko Pyka, Philipp Brumm und Jasper Wirtz in unterschiedlichen Gewichtsklas-



Preisträger bei den Clubmeisterschaften des Golfclubs am Katzberg.

Foto: Golfclub am Katzberg

sen. Niko kam mit einem Sieg und zwei Niederlagen auf Platz fünf. Philipp sicherte sich mit drei gewonnenen Kämpfen die Goldmedaille. Jasper erkämpfte sich mit zwei Siegen und einer Niederlage Platz drei. In der Altersklasse U13 starteten Aaron Möhring, Gordon Krebs und Em-

ma Langefeld für den JCL. Aaron gewann mit drei Siegen und einer Niederlage die Silbermedaille. Gordon verlor leider beide Kämpfe. Emma erkämpfte sich mit zwei Siegen den ersten Platz.

habt. Darüber waren sich beim Turnierausklang mit Grill und Kölsch am sonnigen Sonntagabend auf der Terrasse des Restaurants Heaven's alle einig. (AK = Altersklasse)

## Golf

(PM/FST) Neue Gesichter gab es bei der Siegerehrung des Golfclubs am Katzberg in Langenfeld. Mit Kinjal-Ester Köhler bei den Damen und Leon Glaß bei den Herren setzten sich in diesem Jahr zwei junge Golfer am Katzberg gegen die etablierte Konkurrenz durch. Kinjal-Ester Köhler musste im vergangenen Jahr noch Pauline Gieron den Vortritt lassen. In diesem Jahr lag sie bereits nach dem ersten Turniertag vorne und distanzierte schließlich Nicola Storsberg mit sieben Schlägen und Mama Sabrina Kobialka-Köhler mit neun Schlägen. Bei den Herren schockte Leon Glaß die Konkurrenz mit einem neuen Platzrekord von 64 Schlägen (zwei unter Platzstandard) am ersten Turniertag. Die 72er-Runde am zweiten Tag reichte ihm dann, um am Ende Moritz Offermanns mit vier Schlägen hinter sich zu lassen. Die Sieger in den Altersklassen waren Moritz Offermanns (AK30), Nicola Storsberg (AK50), Dr. Bernhard Braun (AK50), Myong-Sook Schrotten (AK65), Reinhard Weber (AK65) und Florian Rose (Nettklasse). Das ausgezeichnete Golfwetter an den beiden Turniertagen hätte mehr Teilnehmer verdient ge-

## Ferienprogramm

(PM) Auch in den bevorstehenden Herbstferien bietet die Sportgemeinschaft Langenfeld (SGL) in Kooperation mit dem Stadt-Sportverband und der Stadt Langenfeld ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche an. Die Ganztags- Halbtags- und Kurzprojekte garantieren Abwechslung, Spaß und Bewegung. Die Le-Parkour-Übernachtung am Ende der zwei Wochen bietet genauso freie Plätze wie das Trendsportcamp, die Reise durch die Vergangenheit (für Drei- bis Sechsjährige) sowie die zweistündigen Kurzprojekte Judo und Fechten. Auch einige Intensivschwimmkurse können noch gebucht werden. Nähere Informationen zum Feriensport in den Herbstferien gibt es an der Rezeption des Bewegungszentrums (Langforter Straße 72) sowie online unter [www.sglangenfeld.de](http://www.sglangenfeld.de).

## Tanzen

(PM/FST) Am 19. September starteten ein Tänzer und zehn Tänzerinnen der Dancing Sweethearts aus Langenfeld mit der Teilnahme am Deutschland Cup im Showdance in die neue Turniersaison 2019/2020. Am Sams-

## Jugendturnier der SGL-Handballer



Bereits seit 2014 kommt es in im Herbst in den Hallen des KAG zu spannenden Begegnungen des Handballnachwuchses aus der Region. Spielfreude und Ehrgeiz bei den jugendlichen Teilnehmern sind garantiert. Foto: zur Verfügung gestellt von der SG Langenfeld

(PM) Pünktlich zum Ende der Herbstferien ist es am 27. Oktober wieder so weit. Zum inzwischen sechsten Mal trifft sich der Handball-Nachwuchs der E- und D-Jugend aus dem Umkreis und spielt in den Hallen des Konrad-Adenauer-Gymnasiums an der Lindberghstraße um den Gewinn des ARNDT-Cups in seiner Altersklasse. Die Veranstalter registrieren von Beginn an ein

großes Interesse an diesem Turnier. Angemeldet haben sich neben Mannschaften aus dem Rheinland und aus dem Bergischen diesmal auch wieder Gäste aus Senlis. Im Jahr des 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft reisen sie gleich mit vier Mannschaften an und verbringen ein spannendes Wochenende rund um das Turnier in Langenfeld. Organisator Oliver Frohn freut sich, dass es

auch bei der sechsten Ausgabe des ARNDT-Cups gelungen ist, neue Mannschaften für die Teilnahme zu begeistern: „Die Kinder und Trainer freuen sich immer, hier auf Mannschaften zu treffen, gegen die sie im laufenden Ligabetrieb nicht unbedingt spielen.“ Die Vorbereitung eines solchen Turniers erfordert viele helfende Hände. „Wir haben tolle Unterstützung aus der Elternschaft, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre!“, betont Frohn. Ebenso freuen sich die Organisatoren über die erneute Begleitung des Events durch den ortsansässigen Energieberater Jörg Arndt. „Es begeistert mich zu sehen, wie die Veranstaltung in den letzten Jahren gewachsen ist und mit welcher Freude die teilnehmenden Kinder dabei sind“, so Jörg Arndt. Wer am 27. Oktober Turnier-Atmosphäre und Handball-Flair in der Halle erleben möchte, ist beim ARNDT-Cup jedenfalls absolut richtig. Der Eintritt für kleine und große Zuschauer ist natürlich frei.



Die Kicker von Bayer Leverkusen haben einen neuen Hauptsponsor in dieser Saison.  
Foto: Bayer 04 Leverkusen / Medienservice



Im September starteten die Schulsportgemeinschaften in Langenfeld, zu den Sportarten gehört auch Judo.  
Foto: LSB NRW, Andrea Bowinkelmann

tag ging es früh los nach Brechen bei Limburg, wo dieses offizielle Meisterschaftsturnier von dem Tanzverband TAF-Germany ausgetragen wurde (Infos unter: [www.taf-germany.de](http://www.taf-germany.de)). Die Dancing Sweethearts von Susannes Ballettschule Langenfeld starteten bei neun Tänzen auf diesem Turnier. In der Kategorie „Kinder Solo Girls Master Class“ starteten gleich drei Langenfelder Tänzerinnen. Maria Scheremeta verpasste um einen Platz das Finale, konnte aber noch einen hervorragenden sechsten Platz ertanzen. Mit zwei Tänzerinnen der Dancing Sweethearts ging es dann ins Finale. Nach dem Finale hieß es: auf die Ergebnisse bei der Siegerehrung warten. Als es dann so weit war, war die Spannung nicht mehr auszuhalten bis die Platzierungen aufgerufen

wurden. Ein toller fünfter Platz ging an Sofia Cserep mit ihrem Tanz „Friend like me“. Dann kamen Platz vier, drei und zwei, es war jetzt nur noch eine Tänzerin übrig, die den Deutschland Cup gewonnen hat: Fiona Krummel aus Langenfeld mit ihrem Tanz „Baby June and her news boys“. In der Kategorie „Master Class Kinder Duos“ konnten sich Fiona Krummel und Ilias Araz mit einer brillanten Performance durchsetzen, so dass sie für ihren Tanz mit dem Titel „I can do it better than you“ von der Jury auf Platz eins gesetzt wurden und somit den nächsten Deutschland Cup nach Langenfeld holten. Mila Hieke und Pauline Haar, die es mit einem tollen Tanz auch ins Finale geschafft hatten, belegten den fünften Platz. Im Bereich „Solo Boys“ holte Ilias Araz als

einzigster Tänzer bei den Jungs auch noch den Pokal. Wichtig war in dieser Kategorie der Kinder, dass Ilias eine hohe Punktzahl für die Qualifikation zur IDO Showdance Weltmeisterschaft im November in Riesa ertanzen konnte (Infos: [www.ido-dance.com](http://www.ido-dance.com)). Ende Oktober finden bereits die Deutschen Meisterschaften im Showdance in Hof/Bayern statt. ■

### Sponsor

(PM) Die Barmenia Versicherungen und Fußball-Bundesligist Bayer 04 Leverkusen bleiben sich als Haupt- und Trikotsponsor treu. Das in Wuppertal ansässige Versicherungsunternehmen verlängerte seinen ursprünglich bis Juni 2020 datierten Sponso-

ring-Vertrag mit dem Champions-League-Teilnehmer vorzeitig um vier weitere Jahre bis zum 30. Juni 2024. „Wir sind sehr stolz auf diese Partnerschaft, die geprägt ist von Professionalität und Sympathie“, sagt Fernando Carro, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Bayer 04. „Zwischen den Verantwortlichen der Barmenia und uns herrscht ein hohes Maß an gegenseitiger Wertschätzung. Die jetzt langfristig fixierte Zusammenarbeit ist ein Beleg für diese Verbundenheit und die Motivation, unsere Partnerschaft in den kommenden Jahren auf hohem Niveau weiter zu entwickeln.“ ■

### Schulsport

(PM/FST) Am 16. September 2019 starteten wieder die Schulsportgemeinschaften der Langenfelder Grundschulen und weiterführenden Schulen. Die Stadt Langenfeld veranstaltet jedes Schuljahr in Zusammenarbeit mit den Langenfelder Schulen und Sportvereinen sogenannte „Schulsportgemeinschaften“. Diese richten sich an alle Langenfelder Schüler. Zur Infor-

mation liegt das Programm für das Schuljahr 2019/2020 in den Schulen aus und ist auf der städtischen Homepage unter [www.langenfeld.de/sport](http://www.langenfeld.de/sport) zu finden. ■

### Inlineskaterhockey

(FST) Die in der 1. Damenbundesliga spielenden SGL Devils schlossen die reguläre Saison als Spitzenreiter ab, als Erster geht es also in die Playoffhalbfinals gegen Duisburg. ■

### Handball

(FST) Mit zwei knappen Niederlagen in Aldekerk und daheim gegen TUSEM Essen II starteten die Handballherren der SG Langenfeld in die Regionalligasaison. ■

### American Football

(FST) Die Langenfeld Longhorns beendeten die Saison in der GFL 2 Nord auf Platz vier – mit 16:12 Punkten. Vorne in dieser Gruppe: Elmshorn. ■

**Tennis Baust**

**Ideale Bedingungen für Ihre Leidenschaft finden Sie bei uns.**

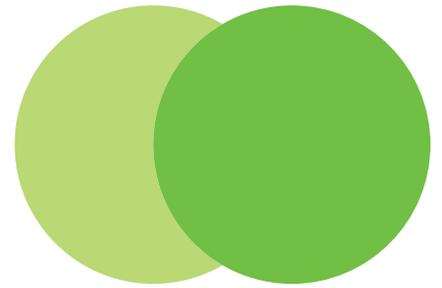
Tennis & Golf unter einem Dach im Indoor 22:

Tennis Baust  
Kurfürstenweg 22, 40764 Langenfeld  
Telefon: (0 21 73) 27 09-10, Fax: -40  
E-Mail: [info@tennis-baust.de](mailto:info@tennis-baust.de)

Buchen Sie jetzt bequem Ihren Tennisplatz online:  
[tennis-baust.de](http://tennis-baust.de)

**Anzeigenannahme:**  
**0171 / 510 17 44**

# RheinStart



**Mit einer guten Idee lässt sich viel bewegen.**

RheinStart unterstützt nachhaltige Projekte von Vereinen, Bildungseinrichtungen und Organisationen mit bis zu **3.000 Euro.**

Jetzt bewerben unter **[rheinstart.org](https://rheinstart.org)**

**Bis zum 30.10. anmelden.**

